

# EXPRESS

## Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar  
5./6. Dezember 2025 | 49. Woche | 4. Jahrgang

### Stadt-Topf für Solarförderung ist leer

**Köln.** Für Solarmodule ist Winterzeit Schnäppchenzeit – auch über den Black Friday hinaus. Wer jetzt schnell noch ein günstiges Balkonkraftwerk oder eine größere Anlage anschaffen möchte, braucht derzeit jedoch nicht auf die städtische Förderung zu hoffen: Der Topf ist leer. 12 Millionen Euro standen 2025 für die städtischen Förder-Programme „Photovoltaik – klimafreundliches Wohnen in Köln“ und „Photovoltaik – klimafreundliches Arbeiten in Köln“ zur Verfügung – diese sind seit dem 30. November ausgeschöpft. Somit können ab sofort für dieses Jahr keine weiteren Förderanträge angenommen werden. Alle bis zum 30.11. gestellten Anträge (auch aus bereits abgelaufenen Förderprogrammen) werden weiterhin schrittweise abgearbeitet.

Bereits bewilligte Förder-



Beliebt in Köln: Solarmodule für Balkon oder Dach.  
Symbolfoto: stock.adobe.com

zuschüsse können nach Umsetzung der Maßnahme wie gewohnt über das Online-Förderportal der Stadt Köln mit einem Verwendungsnachweis abgerufen werden. Dies gilt innerhalb der im Bewilligungsbescheid genannten Fristen und unter Einhaltung der dort genannten Voraussetzungen.

Die aktuellen Förderprogramme erfahren – wie bereits die Programme der Vorjahre – einen starken Zuspruch. Zahlreiche Maßnahmen zu Installationen und Inbetriebnahmen von Steckersolargeräten, Photovoltaik-Anlagen und Batteriespeichern konnten so bereits finanziell unterstützt werden.

Für das Haushaltsjahr 2026 stehen Mittel in Höhe von acht Millionen Euro zur Verfügung. Nach derzeitigen Planungen soll die Förderung Anfang 2026 wieder aufgenommen werden.

### Geld für Zöch im Nachhinein

**Köln.** Nach einem „verwaltunginternen Missverständnis“ nimmt die Stadt Köln die in einer Beschlussvorlage angekündigten Zuschuss-Kürzungen für die geläufigen Kölner Züge 2025 zurück und bestätigt die ursprünglich zugesagten Zuschüsse von 242.500 Euro für den Rosenmontagszug sowie 57.150 Euro für die Schull- und Veedelszöch. Nach dem Eingreifen von OB Torsten Burmester gilt die Finanzierung 2025 somit als gesichert. Gleichzeitig betont die Stadt, dass wegen der angespannten Haushaltsslage ein frühzeitiger Dialog mit allen Beteiligten nötig sei, um die Unterstützung der Züge 2026 zu klären und Planungssicherheit für die Veranstalter zu schaffen.

So erreichen Sie uns

Zustellung:  
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:  
Tel. (02203) 188333  
oder per E-Mail an:  
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:  
(022 32) 94 52 00  
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:  
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:  
EXPRESS – Die Woche  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

EXPRESS  
Die Woche

ANZEIGE

## Geschäftsaugabe nach 30 Jahren!

Nur noch bis zum 20. Dezember 2025

Designermode, viele Unikate,  
Lamm-Jacken, Micro-Parka  
mit Innenfell, Fell Wender  
und vieles mehr...

70% auf Alles!

sylvystyle

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11.00 - 18.00 Uhr • Sa. 11.00 - 14.00 Uhr  
Aachener Str. 1214 • 50859 Köln-Weiden • gegenüber Rheincenter/Haltestelle Linie 1  
02234/499062 www.sylvystyle-koeln.de

ANZEIGE



Jetzt Tickets sichern!  
BIS ZUM 4. JAN. 2026  
koelner-weihnachtscircus.de

kölnticket 2025

Bei der Artemis IV-Mission der NASA stehen die Chancen nicht schlecht:



Zugegeben, da ist die KI ein wenig mit uns durchgegangen. So würde ein Kölner sicherlich nicht über den Mond spazieren (aber schön wäre es schon).  
Foto: KI/Google Gemini 3



HUK

## Top-Beratung. Neu vor Ort.

Arzu Serel

Seit 10.25 in Ihrer Nähe!  
Ich berate Sie gerne persönlich und individuell.

Bergisch Gladbacher Str. 667  
51067 Köln - Holweide  
Tel. 0221 96399213

expert

WEIHNACHTSSPAREN

SIEMENS Waschmaschine WM14N29E

smartFinish - Knitterfalten um bis zu 50% reduzieren

Sicherheit durch AQUA STOP mit Lebenslanger Garantie

speedPack L - Programme beschleunigen oder in nur 15 Minuten waschen

Verkaufspreis 494,- UPE 949,- 53% SPAREN

SIEMENS Cashback\* Ihr Endpreis nach Cashback:

UVP 1299,- 58% SPAREN 444,-

One-Touch-Funktion Vollautomatische Dampfreinigung und optimale Hygiene dank autoMilk Clean

UVP 1299,- 58% SPAREN 544,-

Mo-Sa. 9-19 Uhr

HERFORT www.expert.de/bergischgladbach · bw@herfort24.de · Hotline 0 22 02 / 18 88 51

expert Bergisch Gladbach GmbH · Richard-Zanders-Straße 11

**Verstorbener Top-Schauspieler Udo Kier: Erst Eigelstein, dann Ostheim, Rondorf und USA**

# Kölsche Jung bekommt Hollywood-Begräbnis

Er sang in einer Doku auf arte zu seinen Ehren Ostermanns Kölle-Lied und war ein kölscher Weltbürger: Der kürzlich im Alter von 81 Jahren verstorbene Udo Kier war ein Original. Der Künstler Marcel Odenbach (72), lange Jahre Assistent des Schauspielers, hat für EXPRESS sein „Fotoalbum“ geöffnet. Er erzählt von den Kölner Momenten seines 1944 in Mülheim als Udo Kierspe geborenen Freundes, dessen Liebe zu seiner Mutter, einem Telefonat mit seinem ferngebliebenen Vater und Udo Kiers Willen, seine letzte Ruhe in Hollywood zu finden.

von AYHAN DEMIRCI

**Mülheim.** Es war immer sein Wunsch, auf einem Friedhof in Hollywood beerdigt zu werden“, erzählt Odenbach – Kier habe ihm die Ruhestätte, auf der viele große Schauspieler beerdigt seien, einmal gezeigt. Geboren in Köln, nun gestorben in Rancho Mirage/Kalifornien – das sollte für den kölschen Kosmopoliten stehen, der Udo Kier war.

Odenbach und der aufstrebende Filmstar hatten sich 1976 in Italien kennengelernt, einige Jahre später wohnten sie in Paris eine Zeit lang zusammen – in der Wohnung von Maria Schneider, die als Gespielin von Marlon Brando im Skandalfilm „Der letzte Tango von Paris“ (1972) zu Weltruhm gelangt war.

Kier, der in über 250 Filmen mitwirkte, lebte später rund zehn Jahre lang in Köln-Ostheim, in einer Künstler-WG mit Garten, unter einem Dach mit Marcel Odenbach und dem Künstler Michael Buthe. Was viele nicht wis-



Prominenter Köln-Besucher aus den USA: Udo Kier freute sich im September 2024 über Sauerbraten im Brauhaus „Em Kölsche Boor“ am Eigelstein.  
Foto: privat

## Familienanzeigen

Statt Karten

Der Tod ordnet die Welt neu.  
Scheinbar hat sich nichts verändert  
und doch ist alles anders geworden.  
Antoine de Saint Exupéry

**Andreas Grothe**  
\*11.03.1963 † 9.11.2025

Du fehlst uns  
Elke und Kristin  
Thomas  
Minnie und Lumi

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung wird gehalten am Freitag, dem 12. Dezember 2025 um 11.00 Uhr im Begräbniswald, Reuterstraße 188, 51467 Bergisch Gladbach.

Traueranschrift: Elke Klee c/o Bestattungen Klein - Mölder - Felder, Vürfels 50, 51427 Bergisch Gladbach

## Jugendzentrum wird neu gebaut



Tanzvorführung bei der Abrissparty.

**Kalk.** Der Rat der Stadt Köln hat den Weg für den Neubau der Jugendeinrichtung „Am Wunschtor“ in der Gernsheimer Straße 22 in Ostheim freigegeben. Die Verwaltung wurde beauftragt, Ausschreibung und bauliche Umsetzung vorzubereiten. Das Projekt ist Teil des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts für Ostheim und Neubrück und wird über das Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ gefördert.

Mit dem Neubau sollen die Bedingungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit deutlich verbessert werden. Das Gebäude soll künftig nicht nur jungen Menschen zugutekommen, sondern auch als Treffpunkt und Kommunikationsort für alle Generationen genutzt werden – etwa für Bildungsangebote, Freizeitaktivitäten, Feste und Veranstaltungen.

Die Gesamtkosten werden auf 2,65 Millionen Euro geschätzt. Rund 1,81 Millionen Euro davon soll das Land Nordrhein-Westfalen übernehmen. Bereits 2024 hatte die Stadt einen Erstantrag für das Städtebauförderprogramm 2025 eingereicht. Nach der Programmveröffentlichung im April 2025 wurde das Vorhaben als förderfähig eingestuft; der Zuwendungsbescheid wird im Herbst 2026 erwartet.

Beginnen sollen die Bauarbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2026 – vorausgesetzt, die Vergabe der Bauleistungen verläuft planmäßig. Für Ostheim und Neubrück wäre der Neubau ein weiterer Baustein, um soziale Infrastruktur zu stärken und die Quartiersentwicklung nachhaltig voranzubringen.

Bei einer fröhlichen „Abrissparty“ feierten die Ostheimer Kinder und Jugendlichen den Baubeschluss des Rates. (red)

## Wir helfen im Trauerfall

**BESTATTUNGEN CONDÉ**

Berliner Straße 988  
51069 Köln-Dünnwald  
Telefon 0221-60 15 79

Wir helfen und beraten im Sterbefall  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Hausbesuche in allen Stadtteilen  
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung

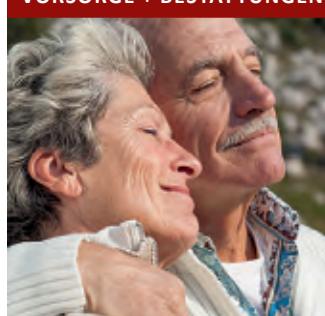
**Bestattungen J. Frings**

Taunusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt  
Telefon 0221 / 831249

Und alles Getrennte findet sich wieder.

Friedrich Hölderlin

**mittler**  
VORSORGE + BESTATTUNGEN



Gut, dass alles geregelt ist!  
Setzen Sie auf unsere Erfahrung und Kompetenz seit 1931.  
Hausbesuch auf Wunsch.  
Telefon: 0221 . 85 10 07

Köln, Kalk-Mülheimer Straße 14  
[www.mittler-bestattungen.de](http://www.mittler-bestattungen.de)

**Kia Motors**

jetzt auch in Bensberg  
Autohaus Baldsieben  
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach



aktuell  
und  
regional

Anzeige

## Weihnachten mit Denns: „Am besten natürlich“

Der BioMarkt Verbund stellt die Weihnachtszeit in diesem Jahr unter das Motto „Am besten natürlich“ und setzt damit bewusst auf das Unperfekte. In den Denns BioMärkten beginnt mit kürzeren Tagen und weihnachtlichen Düften die genussreichste Phase des Jahres. Das Angebot reicht von der Nikolausstiefel-Aktion über die bequeme Online-Vorbestellung festlicher Bio-Fleischwaren bis zum eigenen Weihnachtsfilm. Kundinnen und Kunden können BioFleisch bis zum 10. Dezember unter [www.biomarkt-bestellung.de](http://www.biomarkt-bestellung.de) vorbestellen und sich damit stressfrei auf die Feiertage vorbereiten. Zum Sortiment gehören festliche Zutaten wie Glühwein, Punsch, Lebkuchen sowie Produkte für vegetarische, vegane oder glutenfreie Menüs. Insgesamt umfasst das Angebot rund 6000 ausgewählte Bio-Produkte, viele davon aus der Region. Die



Marktteams beraten persönlich, unterstützen bei der Planung des Festtagsmenüs und verweisen auf die Weihnachtsbroschüre mit Rezepten, Geschenkideen und weiteren Anregungen für eine stimmungsvolle Adventszeit.

Foto: Denns

## Mord an Rocker in Mülheim: Plötzlich neuer Tatverdächtiger

# Welche Rolle spielte der Hells-Angels-Boss?

Der Mülheimer Böcking-Park war voll von Familien mit Kindern an jenem sonnigen Pfingstmontag 2023. Menschen strömten auch in das angrenzende Gilden-Brauhaus. Und plötzlich fielen Schüsse. Eine Frau tauchte auf, sie blutete schwer aus dem Hals - und rannte um ihr Leben. Nur wenige Meter entfernt an einer Unterführung lag ihr Freund, getötet durch einen Kopfdurchschuss. Es war eine Abrechnung im Rocker-Milieu, eine „öffentliche Hinrichtung“, so stellte es ein Richter später fest. Seit Kurzem muss sich der mutmaßliche Auftraggeber vor dem Landgericht verantworten.

**Mülheim.** Anstiftung zum Mord wirft ihm die Staatsanwältin vor. Nicht zum ersten Mal. Bereits vor knapp zwei Jahren stand der heute 39-jährige Hami S. vor Gericht. Er wurde zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Bundesgerichtshof bestätigte das Urteil, doch dann griff das Bundesverfassungsgericht ein – das Landgericht habe einen wichtigen Zeugen nicht gehört. Daher kam es zur Neuauflage.

Bei dem Zeugen handelte es sich gleichzeitig um den mutmaßlichen Mörder. Der war nach dem Verbrechen mit einem Komplizen in die Türkei geflüchtet. Über einen Anwalt hatte er im ersten Prozess aussichten lassen, den Angeklagten entlasten zu wollen. Der Vorsitzende Richter schlug eine Vernehmung in Köln vor und sicherte freies Geleit zu, also eine von den Behörden unbefehligte Ein- und Ausreise. Das wollte der Mann nicht und auch eine Videoübernehmung scheiterte damals. Dieser Zeuge muss bei der Neuauflage aber womöglich gar nicht gehört werden. Die Verteidigung rückte nämlich von der Strategie eines Freispruchs ab. Der Mandant habe zwar nicht den Auftrag zum Mord gegeben, aber womöglich Beihilfe geleistet – so deuteten es die Anwälte bei einem vor dem Prozess stattgefundenen Gespräch mit Gericht und Staatsanwaltschaft an. Als Tat-



Mai 2023: Die Polizei sicherte Spuren des Verbrechens im Böcking-Park.  
Foto: Goyert

verdächtiger rückte der Bruder des Angeklagten in den Fokus – der sei erst kürzlich durch einen Zeugen belastet worden.

Der Bruder ist kein Geringerer als der frühere Präsident des inzwischen aufgelösten Hells-Angels-Charters „Rhine Area“. Die neuen Vorwürfe kamen im Rahmen eines derzeit am Landgericht laufenden Drogenprozesses auf, hier geht es um den Schmuggel von 40 Tonnen Kokain. Der als Kronzeuge gelende Habib I. soll den früheren Hells-Angels-Boss, der sich in der Türkei aufhält, im Drogenfall schwer belastet und auch eine mögliche Verstrickung in den Mordfall erwähnt haben.

Das Landgericht hatte es damals als mögliches Motiv angenommen, dass Mordopfer Eren Y. (35) eine Neugründung einer Hells-Angels-Faktion geplant habe. Sollte Hami S. tatsächlich nur eine Beihilfe nachgewiesen werden, drohen ihm immer noch

15 Jahre Gefängnis. Allerdings gäbe es dann die Chance auf eine frühere Haftentlassung auf Bewährung.

Einig dürften sich die Verfahrensbeteiligten beim objektiven Tatablauf sein. Laut Anklage waren am Tattag zwei Männer am Fitnessstudio des späteren Mordopfers aufgetaucht. Man kannte sich aus dem Rockerclub, daher schüpfte Eren Y. keinen Verdacht. Die Männer lachten, rauchten eine Zigarette zusammen, so beschrieb es später die anwesende Freundin von Y. bei der Polizei. Als man dann vor den Tätern hergegangen sei, hätten die auf einmal hinten das Feuer eröffnet. Y. war sofort tot.

Nichts habe auf einen Angriff hingedeutet, hatte die Lebensegefährtin als Zeugin im Gerichtssaal ausgesagt. Zunächst habe sie gar nicht realisiert, auch selbst getroffen worden zu sein. „Mir lief Blut aus Mund und

Hals, das hat richtig gezischt“, sagte sie. Sie sei weggerannt, die Täter schossen ihr offenbar noch hinterher. Der Kellner vom nahe gelegenen Brauhaus habe ihr die Wunde mit einer Stoffserviette abgebunden. Eine Not-Operation folgte und ein Aufenthalt auf der Intensivstation.

Anwältin Funda Bicakoglu brachte es so auf den Punkt: „Meiner Mandantin wurde das Gesicht zerfetzt.“ Sie habe große Angst vor einer erneuten Aussage vor Gericht, so teilte es die Opfer-Vertreterin dem Gericht mit. Schon beim ersten Durchlauf hatte sie sich per Video zu schalten lassen, um nicht im Saal auf den mutmaßlichen Auftraggeber zu treffen. Eine weitere Vernehmung bleibt der 30-jährigen diesmal wahrscheinlich erspart. Ihre früheren Aussagen sollen verlesen werden.

Eine Polizistin berichtete im Zeugenstand, was für ein Chaos damals am Tatort geherrscht

habe. „Da war Publikumsverkehr ohne Ende und wir hatten die Befürchtung, dass da noch von irgendwo geschossen wird.“ Zu heftig sei das Verletzungsbild bei der Frau gewesen: „Uns war klar, dass sie nicht überleben sollte.“ Daher sei zunächst nicht sicher gewesen, ob die Schützen noch vor Ort waren. Kollegen seien dann mögliche Fluchtwege abgelaufen und gefahren.

Tatsächlich befanden sich die mutmaßlichen Schützen aber unmittelbar nach den Schüssen bereits auf der Flucht. Sie sollen sich zum Flughafen Köln/Bonn begeben, unter falschen Personalien über Athen nach Istanbul gereist sein. Bis heute sollen sie sich in der Türkei aufhalten. Anders als beim ersten Prozess bestehe kein Kontakt mehr zu einem der Verdächtigen, sagte Verteidiger Leonhard Mühlendorf. Ein Urteil in dem spektakulären Mordverfahren soll frühestens im Februar fallen.



## Weihnachts-Deko: Was ist erlaubt?



**Köln.** Sie funkelt und leuchtet: Für viele Menschen gehört weihnachtliche Dekoration dazu, um in besinnliche Stimmung zu kommen. Andere fühlen sich davon womöglich gestört. Was ist eigentlich erlaubt – und wo kann die Grenze des Zumutbaren tatsächlich überschritten sein?

„Wenn man sich eine Lichterkette ans Fenster hängt, gehört das zum vertragsgemäßen Gebrauch der Wohnung“, sagt Walter Eilert, Präsident des Landes-Eigentümerverbands Haus & Grund Rheinland Westfalen. Aber nur solange etwa grelles Blinken nicht die Nachbarn nervt oder um den Schlaf bringt. „Nachbarn können sich nur dann über Weihnachtsbeleuchtung beschweren, wenn ihr Grundstück davon direkt ausgeleuchtet wird oder grelle Lichter beispielsweise direkt ins Schlafzimmer strahlen“, so Eilert weiter.

Empfehlenswert ist es deshalb, die Lichter mit einer Zeitschaltuhr zu versehen, damit sie zwis-

schen 22 Uhr und 6 Uhr aus bleiben. Das ist auch mit Blick auf die Stromrechnung sinnvoll.

Auch Balkon, Garten und Terrasse dürfen dem Landesverband zufolge nach den eigenen Vorstellungen dekoriert werden, sofern Nachbarn nicht belästigt werden. Wichtig: Die Deko sollte dabei gut gesichert werden, damit sie bei Unwetter nicht abhebt. Kommen Dritte andernfalls durch herumfliegende Gegenstände zu Schaden, haften Mieter oder Eigentümer dafür, sofern keine private Haftpflichtversicherung vorhanden ist.

Mieterinnen und Mieter sollten außerdem darauf achten, dass die Dekoration vollständig und rückstandslos zu entfernen ist. Muss etwa zur Sicherung der Gegenstände in die Fassade oder die Balkonbrüstung gehobt werden, benötigt man dazu die Genehmigung des Vermieters.

Auch Gemeinschaftsflächen wie das Treppenhaus dürfen grundsätzlich mit dekoriert wer-

den, solange Fluchtwege frei bleiben und Nachbarn nicht behindert oder gestört werden, sagt Erik Uwe Amaya, Verbandsdirektor von Haus & Grund Rheinland Westfalen. „Der Adventskranz an der eigenen Wohnungstür ist insofern kein Problem.“ Von Duftkerzen, Weihrauch oder Zimtspray ist im Flur abzusehen.

Apropos Kerzen: Wer echte Exemplare am Adventsgesteck oder dem Weihnachtsbaum wünscht, sollte diese niemals unbeaufsichtigt brennen lassen. Darauf weist Jörg Asmussen, Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), hin. Rund um die Weihnachtszeit nimmt die Zahl der Feuerschäden traditionell zu. Geraten Möbel, Deko, sonstige Einrichtungsgegenstände oder Geschenke dennoch in Brand, kommt die Hausratversicherung für den Schaden auf. Nimmt das Gebäude Schaden, greift die Wohngebäudeversicherung.

## Laut neuer Rangliste: Bootshaus viertbester Club der ganzen Welt

**Köln.** Gleich hinter Ibiz kommt Köln: Zumindest wenn es nach dem Ranking „The World's 100 Best Clubs“ geht. Bei der Gala der „Golden Moon Awards“ im spanischen Valencia wurde das Kölner Bootshaus auf Platz vier der weltbesten Clubs gewählt.

Die International Nightlife Association hat den Preis verliehen. Die Interessensvertretung für Clabbetreiber wurde 2012 in Barcelona gegründet. Das Ranking basiert auf einem kombinierten Voting aus Expertenjury und internationaler Publikumswahl. In diesem Jahr wurden insgesamt 545 Clubs aus 73 verschiedenen Ländern nominiert. Die Plätze eins bis drei gingen allesamt an Clubs in Ibiza, das als absolute Topadresse des Nachtclubs gilt.

Das Bootshaus ist weltweit bekannt für seine moderne Licht- und Ton-Technik, seine genreübergreifenden Bookings und seine eingeschwärmte Community. Der Club holte in den vergangenen Jahren zahlreiche Stars (gam).

**Juwelier BEHREND<sup>in Refrath</sup>**  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 13 und  
14.30 - 17 Uhr + Sa. 10 - 13 Uhr  
Mi.-Nachmittag geschlossen  
**Refrath • Dolmanstr. 14**  
**0 2204/66783**

## Schöner wohnen?

Immobilienanzeigen lesen.  
In Express die Woche.



**Unser EXPRESS zustellen:**  
Unterstützung in Müngersdorf,  
Roggendorf und Dellbrück  
gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

**02203 1883 99**   **0175 999 44 00**  
**bewerbung@rdw-koeln.de**   **www.zusteller-jobs.net**

**RDW** Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

## Alles rund ums Haus

Kompetente Fachfirmen in ihrer Nähe empfehlen sich!



**GLAS-SERVICE SELBST GMBH**  
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81  
glaserei.selbst@gmx.de

**duester** Komplettbäder aus einer Hand inkl. aller Handwerksleistungen

Hauptstraße 274 • Köln (Porz) • 0 22 03 - 89 64 90  
www.duester.com



**Markisen • Rolladen • Jalousien**  
**Garagentore • Terrassendächer**  
**Einbruchschutz • Elektroantriebe**

Lustheide 56, 51427 Berg. Gladbach-Refrath  
Tel. 0 22 04 - 30 56 94  
walter.benthues@netcologne.de  
www.ihr-rolladendoktor.de

**ESA-Chef legt fest, dass der erste Europäer auf dem Mond ein Deutscher sein soll**

# Fliegt 2028 ein Kölner zum Mond?

von ALEXANDER KUFFNER

Köln. Die Nachricht schlug Ende vergangener Woche ein wie ein Meteorit: Josef Aschbacher, der Chef der europäischen Raumfahrtbehörde ESA, erklärte: „Ich habe entschieden, dass die ersten Europäer, die auf einer Mondmission fliegen werden, ESA-Astronauten deutscher, französischer und italienischer Nationalität sein werden.“ Zudem betonte er, dass Deutschland zuerst an der Reihe sei. Das saß. Spaziert also schon bald ein Deutscher auf dem Mond? Und wie stehen die Chancen, dass es Alexander Gerst (49) wird – ein kölner Immi und Deutschlands bekanntester Astronaut? Wir dröseln das einmal für Sie auf ...

## 1. Die Mission

Das Artemis-Programm der NASA mit Beteiligung internationaler Partner verfolgt das Ziel, erstmals seit Apollo 17 (1972) wieder Menschen auf den Mond zu bringen und anschließend regelmäßig besetzte Landungen durchzuführen.

Langfristig dient das Programm der Vorbereitung eines Flugs zum Mars, wobei der Mond als Basis fungieren soll.

Neben der NASA und der ESA sind auch Kanada und Japan beteiligt. Den Auftakt machte 2022 Artemis I, ein unbemannter Testflug, bei dem Rakete und Raumkapsel den Mond umrundeten. Im nächsten Jahr soll Artemis II folgen: ein bemannter Flug mit männlichen und weiblichen Astronauten, die in einer rund zehn Tage dauernden Mission den Mond

umrunden. Eine Landung ist dabei noch nicht vorgesehen. Für 2027 ist Artemis III mit einer bemannten Mondlandung geplant, Artemis IV – ebenfalls mit Mondlandung – soll 2028 folgen. Artemis II und III werden ausschließlich mit NASA-Astronauten besetzt, das steht bereits fest. Europa kommt an Artemis IV zum Zug – frühes also 2028.

Ob der Mond in den kommenden Jahren tatsächlich so viele Besucher sehen wird, steht aber noch in den Sternen: Bereits Artemis II wurde mehrfach verschoben, zuletzt von 2024 auf 2026.

## 2. Jetzt kommt Köln ins Spiel

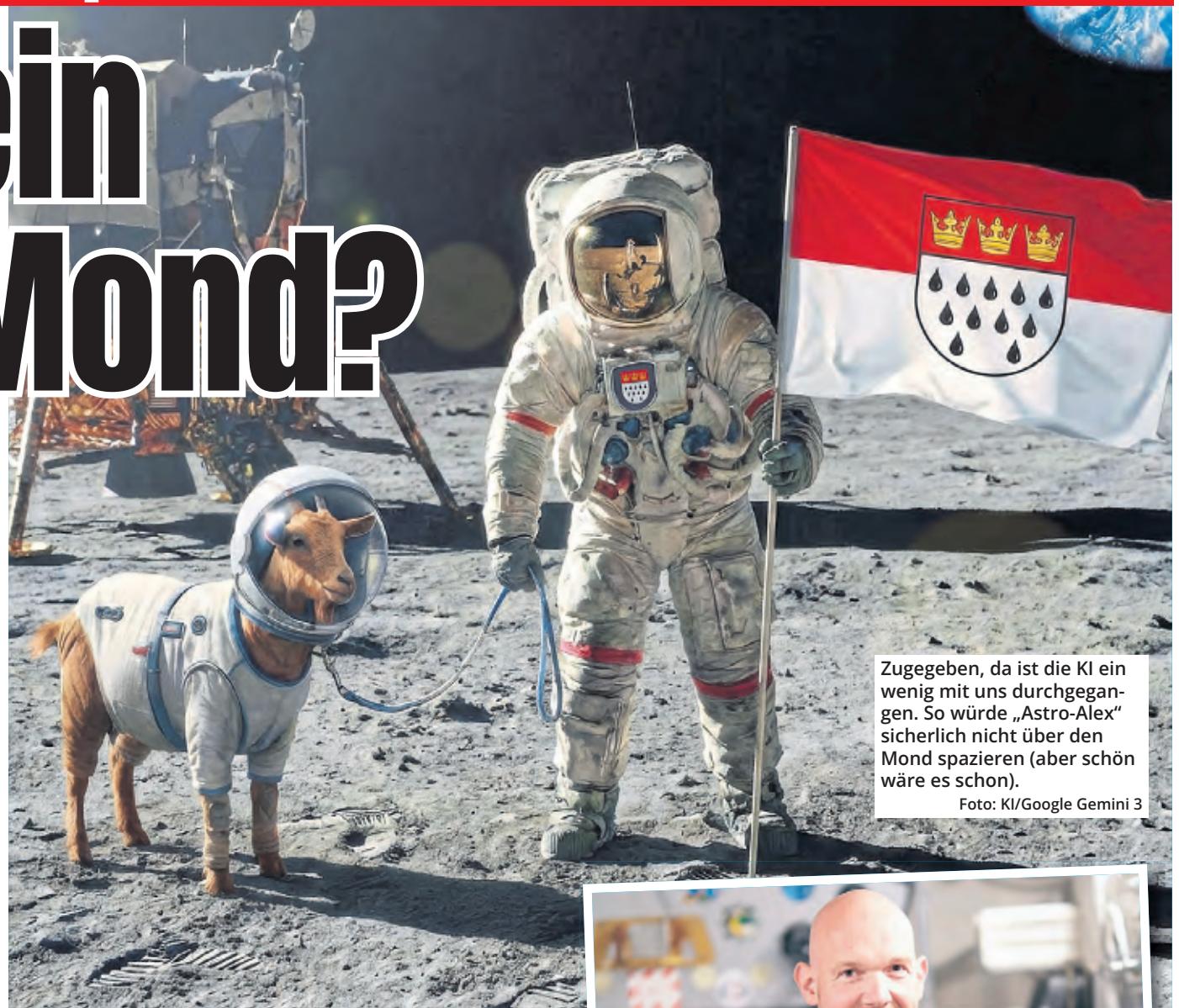
Und zwar zum einen durch das 2024 eröffnete Luna-Zentrum, eine vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt

(DLR) und der ESA betriebene Anlage, die auf 700 Quadratmetern Kölner Bodens eine möglichst realistische Mondoberfläche simuliert. Ideal, um Einsätze auf dem Erdtrabanten zu trainieren.

Zum anderen durch Alexander Gerst, einen der erfahrensten europäischen Astronauten. Mit zwei ISS-Missionen – eine davon als Kommandant – verbrachte er insgesamt ein Jahr im All. Seit Beginn seiner Astronautenausbildung 2009 am Europäischen Astronautenzentrum (EAC) nahe dem Flughafen Köln/Bonn lebt und arbeitet „Astro-Alex“ in der Domstadt. Seit rund drei Jahren leitet er im EAC die Abteilung „Astronaut Operations“ und kennt das europäische Astronautenkorps daher bestens. Vergangene Woche sagte Gerst im „Deutschlandfunk“, dass derzeit nur fünf bis sechs europäische Astronautinnen und Astronauten überhaupt für Artemis infrage kämen – darunter sein deutscher Kollege Matthias Maurer (55), der 2022 rund ein halbes Jahr auf der ISS verbrachte, sowie er selbst.

## 3. Ein Kölner auf dem Mond

Artemis IV könnte frühestens 2028 starten und wäre die erste Mission zum Mond mit



Zugegeben, da ist die KI ein wenig mit uns durchgegangen. So würde „Astro-Alex“ sicherlich nicht über den Mond spazieren (aber schön wäre es schon).

Foto: KI/Google Gemini 3



Alexander Gerst ist Deutschlands bekanntester Astronaut, er lebt und arbeitet in Köln.

Foto: Max Grönert

ANZEIGE

ANZEIGE

## Warum wird mein Haar dünner und lichter?



Schüttiges Haar kann viele Ursachen haben. Die gute Nachricht: Sie können etwas dagegen tun!

mehr dünne Haare nach, sollte man gegensteuern. Dazu ist es wichtig, die möglichen Ursachen zu kennen.

### Warum die Haare ausfallen

Dass die Haare erst im Alter langsam dünner werden, ist ein weit verbreiterter Irrglaube. Tatsächlich gibt es zahlreiche andere Gründe für abnehmendes Haarvolumen, die Frauen in jedem Alter betreffen können:

#### • Äußere Einflüsse

Unter den äußeren Einflüssen,

die das gesunde Haarwachstum beeinträchtigen können, finden sich etwa Blitzdiäten, eine einseitige Ernährung oder auch die Einnahme bestimmter Medikamente.

#### • Hormonelle Umstellung

Sind die Hormone aus dem Gleichgewicht (etwa während der Wechseljahre), kann das den Wachstumszyklus der Haare verkürzen. Die mögliche Folge ist dünneres und kürzer nachwachsendes Haar. Auch in der Stillzeit werden die Haare lichter – Frauen verlieren dann bis zu 30 % ihrer Haare.

• Die falsche Pflege  
Zu häufiges Haarewaschen trocknet das Haar aus und macht es brüchig. Vorsicht ist bei Shampoos mit Silikonen geboten, da diese eine regelrechte Schicht um das Haar bilden, wodurch es weiter austrocknet.

#### • Zu häufiges Föhnen

Auch für das Föhnen gilt: Weniger ist mehr. Die Haare also am besten lufttrocknen lassen oder – jetzt in der kalten Jahreszeit – immer auf einen Abstand von mindestens 20 cm zwischen Föhn und Haaren achten.

### Kraftschub von innen

Was viele nicht wissen: Auch ein Ungleichgewicht im Nährstoffhaushalt kann zu dünnem, sprödem und brüchigem Haar führen. Umso wichtiger ist es, die Haarfollikel von innen heraus zu unterstützen.

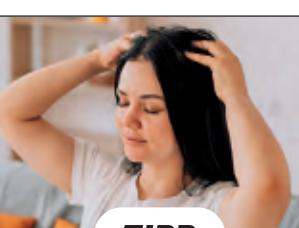
Gegensteuern kann man mit der richtigen Nährstoffkombination: Eine gezielte Versorgung mit Biotin leistet einen Beitrag zum Erhalt normaler Haare. Steht dem Haar zu wenig davon zur Verfügung, kann nicht ausreichend Keratin gebildet werden und es wird spröde und brüchig. Durch die Zugabe der wichtigen Spurelemente Eisen, Zink und Selen werden die Haarwurzeln umfassend mit Aufbaustoffen versorgt.

### Was Apotheker empfehlen

Diese Kombination an Nährstoffen ist in den Dr. Böhm® Haut Haare Nägel Tabletten enthalten. Ergänzt wird die einzigartige Formulierung durch hochreinen Schwefel (MSM) und Silizium, das in Kieselerde und Goldhirse enthalten ist. Bereits im Mittelalter war die Goldhirse als „Schönheitskorn“ bekannt. Seit einiger Zeit ist das Qualitätsprodukt aus Österreich auch in Deutschland erhältlich und überzeugt Anwender und Apotheker gleichermaßen.

Nicht umsonst ist es bei unseren Nachbarn das bereits seit Jahren führende Produkt im Bereich Haut, Haare und Nägel.\*

**Wichtig:** Haare wachsen im Durchschnitt nur 1,5 cm pro Monat. Für ein bestmögliches Ergebnis sollte das Produkt daher über einen längeren Zeitraum eingenommen werden.



### TIPP: Kopfmassage

Neben den Nährstoffen in Dr. Böhm® Haut Haare Nägel macht es auch Sinn, sich von Zeit zu Zeit eine Kopfmasse zu gönnen. Eine

solche ist nicht nur angenehm, sondern sorgt auch für eine bessere Durchblutung der Haarwurzeln in der Kopfhaut, wodurch die Nährstoffe noch besser vom Haar aufgenommen werden können. Verwenden können Sie dafür Ihre Hände (wie beim Einschäumen der Haare mit Shampoo) oder spezielle Bürsten oder „Kopfkrauler“.

## APOTHEKEN-TIPP BEI SCHÜTTEREM HAAR



### Eine Zusammensetzung, die Apotheker und Anwender überzeugt:

- ✓ Biotin, Zink und Selen für den Erhalt normaler Haare
- ✓ Hochdosierte Kieselerde und Goldhirse liefern Silizium
- ✓ Natürlicher Schwefel (MSM) und weitere wichtige Spuren-elemente

**Dr. Böhm® Haut Haare Nägel in Ihrer Apotheke.**  
Monats-Packung - 60er, PZN 15390975, UVP 19,90 €  
3-Monats-Kur mit Preisvorteil - 180er, PZN 19485477, UVP 49,90 €

\*Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel lt IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 09/2025.



Linus, Tommy Engel und Erry Stoklosa sangen mit virtueller Unterstützung von Wolfgang Niedecken und Carolin Kebekus auch die „Arsch huh“-Hymne. Foto: Daniela Decker

**VON MARCEL SCHWAMBORN  
UND DANIELA DECKER**

**Köln.** Trauriges Ende eines bewegenden Abends: Die 20. Ausgabe der Dinershow WeihnachtsEngel war gerade zu Ende gegangen, als Jürgen Fritz noch einmal ans Mikrofon trat und die 1000 Gäste informierte, dass zunächst niemand die Motorworld verlassen dürfe.

Die Polizei kam hinter der Bühne zu uns und hat uns gebeten, die Ansage zu machen, dass vorerst alle in der Halle bleiben müssten“, sagte der musikalische Leiter der Show zum EXPRESS.

Die Tommy-Engel-Band spielte daraufhin noch ein paar Songs, um das Publikum bei Laune zu halten. Genauere Informationen über die Schießerei hatten die Musiker auch nicht. „Wir waren auf jeden Fall überrascht, wie cool und ruhig die Leute geblieben sind“, sagte Tommy Engel. „Leider hat dieser sehr gelungene Abend so einen traurigen Abschluss gefunden.“

Mit Verzögerung konnten die Gäste dann die Motorworld verlassen und die Heimreise antreten. Was vor 20 Jahren in einem kleinen Zelt an der Pferderennbahn in Weidenpesch begann, zählt heute zu Kölns Kult-Weihnachtsshows. An seinem 76. Geburtstag feierte Tommy Engel die Premiere und vereinte dabei gleich vier kölsche Legenden auf der Bühne.

Wenn die „Stimme Kölns“ auf

den kölschen Bob Dylan trifft, liegt nicht nur Musik in der Luft, sondern auch jede Menge Jeföhl. Denn wenn der frühere Bläck-Fööss-Frontmann eine Idee hat, dann lässt sich selbst Wolfgang Niedecken nicht lange bitten.

Und so waren erstmals in der Geschichte des WeihnachtsEngels mit Kabarettistin Carolin Kebekus, BAP-Frontmann Niedecken, Bläck-Fööss-Urgesteine Erry Stoklosa und Entertainer Linus (Michael Büttgen) gleich vier Bühnengäste an seiner Seite. Während Stoklosa und Linus bei jeder der elf Shows live auftreten, stehen Kebekus und Niedecken in eigens für die Show tüschenend echt gestalteten Inszenierungen als „Fata Morgana“ zusammen mit Engel auf der Bühne.

Virtuell gab es zu Beginn der Show auch zahlreiche Glückwünsche zum Jubiläum, unter anderem von Wolfgang Bosbach, Frank Schätzing, Hella von Sinnen oder Tom Gerhardt. Dann startete das perfekte visuelle Erlebnis zwischen Illusion und Liveshow. „Wolfgang Niedecken ist für mich ein großer Poet in unserer Sprach“, verriet Tommy. „Ich singe mit ihm nicht nur mein Lieblingslied von ihm, sondern eins der schönsten aus seiner Feder: „Du kanns zaubere“.“

Zusammen sangen beide auch den Bläck Fööss-Klassiker „Pänz, Pänz, Pänz“. Carolin Kebekus sorgte zusammen mit Tommy für eine Fortsetzung der Geschichte um „et Meiers Kättche“. Im Rap-Stil machte sie deutlich, dass sie nicht „et Meiers Kättche“ sei, sondern deren Tochter und dass es endlich an der Zeit sei, die Geheimnisse in der Rhingiaß klarzustellen.

Zum Doppel-Geburtstag mischten sich zahlreiche prominente Gäste wie Purple Schulz, Paveier-Frontmann Sven Welter, Arno Steffen, Rolf Lammers, Anton Fuchs oder Reiner Hörmig unter die Gäste. Zudem ließen es sich Kebekus und Niedecken nicht nehmen, die Premieren persönlich zu begutachten.

**Niedecken und Kebekus als digitale Avatare auf der Bühne**

„Ich hatte bisher noch nie die Gelegenheit, mir selbst auf der Bühne zuzuschauen. Es ist schon ein besonderes Gefühl, sich so zu sehen und zu hören. Ich gebe zu, ich hätte mir nicht vorstellen können, dass es so authentisch überkommen würde“, sagte Niedecken dem EXPRESS.

Der Sänger wollte zwar schon immer beim WeihnachtsEngel dabei sein, aber aufgrund der eigenen Tourneen habe es nie funktioniert. Für ihn steht fest:

„Mit den virtuellen Duetten haben wir eine gute Lösung gefunden.“ Neben kölschem Jeföhl steht der WeihnachtsEngel auch für jede Menge Humor wie bei der Nummer „Mir drei sin nie allein“, bei der Tommy, Erry und Linus als die „Drei Tenöre“ gemeinsam in einer Hose auf der Bühne stehen.

Und wenn der Gastgeber zusammen mit Stoklosa als „Profis vun d'r Eierquell“ auf der Bühne steht, gibt es viel zu lachen: „Mer kannte ein Mädche in Mengenich – bei der stimmte ne Menge nich. Und dann kam die Sache mit Much – dicke Buch“. Auch der Auftritt von Diva „Lara Zalando“ (Linus) mit dem Lied „Mir schenken uns nix“ traf den Hu-

**Das Team braucht jetzt dringend finanzielle Hilfe**

# Beliebte Immisitzung nach 16 Jahren vor Aus

„Jeder Jeck ist von woanders.“ Dieses Motto gilt seit 16 Jahren für die Immisitzung. Die Kabarett-Karnevalsshow bringt Menschen aus über 30 Ländern mit Musik, Satire und kölschem Humor auf und hinter der Bühne zusammen. Doch nun steht Kölns internationale Karnevals-Comedy-Show ohne Hilfe vor dem Aus.

**von MARCEL SCHWAMBORN  
UND DANIELA DECKER**

zu sichern.

„Köln zählt zu den vielfältigsten Städten in Deutschland und die Immisitzung spiegelt genau diese Realität. Menschen von 180 Nationalitäten leben hier. Dieses bunte, teils chaotische, humorvolle und manchmal herausfordernde Miteinander reflektieren wir humorvoll und das, obwohl wir alle aus verschiedenen Kulturen kommen“, betont Myriam Chebabi, die gebürtig aus Brasilien stammt, im EXPRESS-Gespräch.

**Köln.** Das Programm, das sich ohne traditionellen Elferat, Büttenredner und Gastauftritte zusammensetzt, lebt von Leidenschaft und jeder Menge Engagement, doch es kostet auch Geld. Nach vielen Jahren ohne Sponsoren sind die Macher jetzt an ihre Grenzen gestoßen. Nach den schwierigen Jahren der Pandemie konnte das Ensemble seine Bühne zwar wiedereröffnen, aber durch die steigenden Kosten und anderen wirtschaftlichen Faktoren ist die Immisitzung in finanzielle Schieflage geraten.

„Die Vorarbeiten für die Saison 2026 sind nur möglich, weil wunderbare Menschen uns entgegenkommen und teilweise umsonst arbeiten“, sagt Myriam Chebabi, Präsidentin der Immisitzung. Doch die Mittel sind knapp und das Überleben steht auf dem Spiel. Vor ein paar Monaten hatte bereits die alternative Karnevalsitzung „Fatal Banal“ ihr Ende nach 32 Jahren verkündet.

**Klarer Aufruf: Die Sitzung braucht dringend Hilfe**

„Die Immisitzung braucht dringend Hilfe“, so ihr Aufruf. „Wir haben uns deshalb dazu entschlossen, eine Crowdfunding-Kampagne zu starten, damit Kölns interkulturelle Karnevalssstimme auch weiterhin erklingt.“ Das erste Spendenziel beträgt 88.000 Euro, um Miete für Probenräume und Aufführungsorte, Technik, Kostüme, Requisiten und Bühnendekoration sowie Honorare, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

gesellschaftlichen Treiben und dem Karneval aus Sicht der Zugezogenen auf den Grund.“ Als einen ganz wichtigen Aspekt hebt Chebabi ein Detail hervor: „Viele trauen sich nicht, ihre eigene Nationalität zu kritisieren. Wir dagegen haben die Möglichkeit, uns und unsere Herkunft auf die Schippe zu nehmen. Dabei ist die Immisitzung eine Brücke, denn jeder Jeck ist von woanders, aber jeder Jeck ist ein Kölner.“

Auch Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn ergänzt: „Hier leben so viele Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, die aber genau wie die Kölschen zum Karneval dazugehören. Denn jeder, der in Köln lebt, ist ein Kölner. Dies braucht natürlich Toleranz, Herzlichkeit und Offenheit von beiden Seiten. Mit satirischem Blick schauen wir auf unsere eigene Herkunft und gehen dem

nur Kultur, sondern auch Kult und ist für uns Kölsche unverzichtbar geworden.“

Die Sitzung lockte in der vergangenen letzten Session mehr als 6000 Zuschauerinnen und Zuschauer in die Südstadt sowie in die Stadthalle Mülheim. In diesem Jahr präsentiert das Team eine besondere Mischung aus Highlights aus den vergangenen Jahren und neuen Nummern.

Premiere der insgesamt 15 Shows ist am 22. Januar 2026 im Bürgerhaus Stollwerck.

Zwei Abende (4. und 5. Februar) steigen in der Stadthalle in Mülheim. Wer dem Team helfen will, kann sich über die offizielle Website über die Sponsoring-Möglichkeiten informieren.

Mit der Crowdfunding-Kampagne möchte das Ensemble nicht nur die aktuelle Show sichern, sondern auch die Zukunft der Immisitzung langfristig retten.



Scene aus der Immisitzung im Januar 2025: Nun steht die beliebte Traditionssitzung auf der Kippe. Foto: Michael Bause



Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2025



Mein Name ist Erling

Komödie mit Janina Hartwig, Sebastian Goder und anderen

Sa., 29. November 2025, 20 Uhr



Das Weihnachtskonzert

Musikalisches Weihnachtsspiel für Kinder ab 3 Jahren

So., 30. November 2025, 15 Uhr



Ah! Kamelle Band

Mittagsschnuppern mit Kaffee und Kuchen

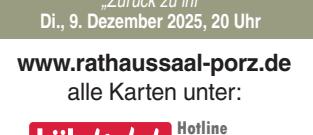
Mi., 3. Dezember 2025, 15 Uhr



Michael Altinger

Kabarett „Die letzte Tasse Testosteron“

Sa., 6. Dezember 2025, 20 Uhr



Kai Wiesinger

Lesung aus seinem ersten Roman

„Zurück zu ihr“

Di., 9. Dezember 2025, 20 Uhr



www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:

kölnTicket 0221 &

westicket bonnTicket 2801

T: 0221 221 - 97333

Hotline 0221 - 97333

www.rathaussaal-porz.de

alle Karten unter:

kölnTicket 0221 &

westicket bonnTicket 2801

T: 0221 221 - 97333

Hotline 0221 - 97333

www.rathaussaal-porz.de

alle Karten unter:

kölnTicket 0221 &

westicket bonnTicket 2801

T: 0221 221 - 97333

Hotline 0221 - 97333

www.rathaussaal-porz.de

alle Karten unter:

kölnTicket 0221 &

westicket bonnTicket 2801

T: 0221 221 - 97333

Hotline 0221 - 97333

www.rathaussaal-porz.de

alle Karten unter:

kölnTicket 0221 &

westicket bonnTicket 2801

T: 0221 221 - 97333

Hotline 0221 - 97333

www.rathaussaal-porz.de

alle Karten unter:

kölnTicket 0221 &

westicket bonnTicket 2801

T: 0221 221 - 97333

Hotline 0221 - 97333

www.rathaussaal-porz.de

alle Karten unter:

kölnTicket 0221 &

westicket bonnTicket 2801

T: 0221 221 - 97333

Hotline 0221 - 97333

www.rathaussaal-porz.de

alle Karten unter:

kölnTicket 0221 &

westicket bonnTicket 2801

T: 0221 221 - 97333

Hotline 0221 - 97333

www.rathaussaal-porz.de

alle Karten unter:

kölnTicket 0221 &

westicket bonnTicket 2801

T: 0221 221 - 97333

Hotline 0221 - 97333

www.rathaussaal-porz.de

alle Karten unter:

kölnTicket 0221 &

westicket bonnTicket 2801

T: 0221 221 - 97333

Hotline 0221 - 97333

www.rathaussaal-porz.de

alle Karten unter:

kölnTicket 0221 &

westicket bonnTicket 2801

T: 0221 221 - 97333

# Ihr Marktplatz



Ihr Online-Marktplatz  
kleinanzeigenmarkt  
-rheinland.de

yourIMMO

YOURJOB.de

Automarkt  
Bauen & Wohnen  
Bekanntschäften  
Immobilien  
Kleinanzeigen  
Reisemarkt  
Stellenmarkt

## Automarkt

### Motorräder/ Mopeds

**Zweirad-ANKAUF**  
Abholung: Motorräder, Roller,  
Mofas, E-Bikes, Sammlungen,  
Quads, Chopper, Oldies  
auch defekt - Unfall  
Köln - Rodenkirchen 02236-381305



### Wohnwagen/ Wohnmobile

**Wohnwagen/  
Wohnmobile**  
Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen  
0221-796912, 0177-5088242  
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
03944-36160 www.wm-av.de Fa.

Ihre Anzeigen  
auch online!  
kleinanzeigenmarkt  
-rheinland.de

## Fahrzeug-Kaufgesuche

**Zahle Höchstpreise! Kaufe alle KFZ, Diesel und Benziner,  
auch mit allen Schäden. TÜV, Kilometerstand egal.  
Telefon / WhatsApp 0163 - 834 8888**

**Suche Gebrauchtfahrzeuge  
Zustand egal  
Automobile Hürth  
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10**

**Autoankauf Wessels!** Wir kaufen alle Fahrzeuge an, bitte rufen Sie uns an! 0178-  
247 8819  
Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-  
4861921

Aufgepasst! Wir kaufen jedes Auto  
zum Höchstpreis! Ob mit Unfall,  
Schaden oder hoher KM. Seriose Ab-  
wicklung. 0176-32281910

Aktion! 0163-7940925. Wir kaufen  
Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe  
KM, Unfallwagen oder kein TÜV.  
PKW/LKW-Aufkauf. Sie erhalten bei  
uns den besten Preis! 0172-  
4038446

## Immobilien

### Verkäufe Eigentumswohnung

3 Zi, 75 m<sup>2</sup> renov.bed. Terrassenwsg. €  
340000. 0151-64403202

**Immobilien-  
gesuche**

**Suche Immobilien:** Wohnungen, Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser oder Grundstücke zum Kauf. Unkompliziert und diskret. 0163-806612

Ein Angebot von:  
Rheinische  
Anzeigenblätter

Ihre Anzeigen  
auch online!  
yourIMMO  
Der Immobilienmarkt für das Rheinland

Ihre Anzeigen  
auch online!  
kleinanzeigenmarkt  
-rheinland.de

## Bekanntschäften

Für wen soll ich Weihnachtspätzchen  
backen oder einen Tannenbaum schmücken? Fragt Barbara 65 J. Ich bin Krankenpflegerin, habe eine weibliche Figur  
mit schöner Oberweite, blonde Haare,  
bin fürsorglich und bescheiden. Bei Sympathie  
kann ich auch zu einem Mann ziehen.  
Sie dürfen älter sein. Bitte rufen Sie an,  
damit die schöne Weihnachtszeit für  
uns beginnen kann. Tel. 0173-5662767  
Die Chance e.U.

Ihre Anzeigen  
auch online!  
kleinanzeigenmarkt  
-rheinland.de

**IMPRESSUM**  
Wochenzeitung  
für die Stadt Köln  
mit 11 Teilausgaben

**Verlag:**  
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
**Geschäftsführung:**  
Hans Peter Zimmermann

**Mediaverkauf:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708  
(Mo - Fr, 9 - 14 Uhr)  
mediadervice.dsp@kstamedien.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln  
Gültige Preiseliste Nr. 4 ab KW 01/2025

**Redaktion:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240  
Alexander Kuffner (Leitung und ViSeD,  
wohnhaft in Niederkassel)  
Holger Biener  
Alexander Büge  
Serkan Gürlek

**Zustellung/Vertrieb:**  
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.  
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
www.rdw-koeln.de

**Druckauflage:** 526.643 Exemplare  
**Verteilte Auflage:** 493.784 Exemplare  
(laut ADA 3. Quartal 2025), kostenlose  
Verteilung an die Haushalte in Köln

**Druck:**  
RZ Druckhaus  
Mittelheimerstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird  
Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

**Redaktionsschluss:** Dienstags, 13 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstags, 13 Uhr  
(wen nicht abweichend auf der  
Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten  
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an  
zustellervorbot@rdw-koeln.de und bringen  
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis  
"Keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem  
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem  
Verbraucherportal  
www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von  
Google Fonts hergestellt.

**BVDA**  
Bundesverband kostenloser  
Wochenzeitungen

**Druckauflage:** 526.643 Exemplare  
**Verteilte Auflage:** 493.784 Exemplare  
(laut ADA 3. Quartal 2025), kostenlose  
Verteilung an die Haushalte in Köln

**Druck:**  
RZ Druckhaus  
Mittelheimerstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird  
Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

**Redaktionsschluss:** Dienstags, 13 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstags, 13 Uhr  
(wen nicht abweichend auf der  
Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten  
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an  
zustellervorbot@rdw-koeln.de und bringen  
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis  
"Keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem  
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem  
Verbraucherportal  
www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von  
Google Fonts hergestellt.

**ADA**  
Auflegerkennzeichen  
für Anzeigenblätter

**IMPRESSUM**  
Wochenzeitung  
für die Stadt Köln  
mit 11 Teilausgaben

**Verlag:**  
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
**Geschäftsführung:**  
Hans Peter Zimmermann

**Mediaverkauf:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708  
(Mo - Fr, 9 - 14 Uhr)  
mediadervice.dsp@kstamedien.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln  
Gültige Preiseliste Nr. 4 ab KW 01/2025

**Redaktion:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240  
Alexander Kuffner (Leitung und ViSeD,  
wohnhaft in Niederkassel)  
Holger Biener  
Alexander Büge  
Serkan Gürlek

**Zustellung/Vertrieb:**  
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.  
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
www.rdw-koeln.de

**IMPRESSUM**  
Wochenzeitung  
für die Stadt Köln  
mit 11 Teilausgaben

**Verlag:**  
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
**Geschäftsführung:**  
Hans Peter Zimmermann

**Mediaverkauf:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708  
(Mo - Fr, 9 - 14 Uhr)  
mediadervice.dsp@kstamedien.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln  
Gültige Preiseliste Nr. 4 ab KW 01/2025

**Redaktion:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240  
Alexander Kuffner (Leitung und ViSeD,  
wohnhaft in Niederkassel)  
Holger Biener  
Alexander Büge  
Serkan Gürlek

**Zustellung/Vertrieb:**  
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.  
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
www.rdw-koeln.de

**IMPRESSUM**  
Wochenzeitung  
für die Stadt Köln  
mit 11 Teilausgaben

**Verlag:**  
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
**Geschäftsführung:**  
Hans Peter Zimmermann

**Mediaverkauf:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708  
(Mo - Fr, 9 - 14 Uhr)  
mediadervice.dsp@kstamedien.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln  
Gültige Preiseliste Nr. 4 ab KW 01/2025

**Redaktion:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240  
Alexander Kuffner (Leitung und ViSeD,  
wohnhaft in Niederkassel)  
Holger Biener  
Alexander Büge  
Serkan Gürlek

**Zustellung/Vertrieb:**  
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.  
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
www.rdw-koeln.de

**IMPRESSUM**  
Wochenzeitung  
für die Stadt Köln  
mit 11 Teilausgaben

**Verlag:**  
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
**Geschäftsführung:**  
Hans Peter Zimmermann

**Mediaverkauf:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708  
(Mo - Fr, 9 - 14 Uhr)  
mediadervice.dsp@kstamedien.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln  
Gültige Preiseliste Nr. 4 ab KW 01/2025

**Redaktion:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240  
Alexander Kuffner (Leitung und ViSeD,  
wohnhaft in Niederkassel)  
Holger Biener  
Alexander Büge  
Serkan Gürlek

**Zustellung/Vertrieb:**  
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.  
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
www.rdw-koeln.de

**IMPRESSUM**  
Wochenzeitung  
für die Stadt Köln  
mit 11 Teilausgaben

**Verlag:**  
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
**Geschäftsführung:**  
Hans Peter Zimmermann

**Mediaverkauf:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708  
(Mo - Fr, 9 - 14 Uhr)  
mediadervice.dsp@kstamedien.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln  
Gültige Preiseliste Nr. 4 ab KW 01/2025

**Redaktion:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240  
Alexander Kuffner (Leitung und ViSeD,  
wohnhaft in Niederkassel)  
Holger Biener  
Alexander Büge  
Serkan Gürlek

**Zustellung/Vertrieb:**  
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.  
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
www.rdw-koeln.de

**IMPRESSUM**  
Wochenzeitung  
für die Stadt Köln  
mit 11 Teilausgaben

**Verlag:**  
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
**Geschäftsführung:**  
Hans Peter Zimmermann

**Mediaverkauf:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708  
(Mo - Fr, 9 - 14 Uhr)  
mediadervice.dsp@kstamedien.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln  
Gültige Preiseliste Nr. 4 ab KW 01/2025

**Redaktion:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240  
Alexander Kuffner (Leitung und ViSeD,  
wohnhaft in Niederkassel)  
Holger Biener  
Alexander Büge  
Serkan Gürlek

**Zustellung/Vertrieb:**  
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.  
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
www.rdw-koeln.de

**IMPRESSUM**  
Wochenzeitung  
für die Stadt Köln  
mit 11 Teilausgaben

**Verlag:**  
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
**Geschäftsführung:**  
Hans Peter Zimmermann

**Mediaverkauf:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708  
(Mo - Fr

**Sport-Hammer kommt aus der NRW-Staatskanzlei:**

# Olympia in Köln?

NRW passt sein Bewerbungskonzept für Olympia und Paralympics an. Köln rückt dabei direkt ins Zentrum. Ministerpräsident Wüst spricht sogar schon über Ticket-Verkäufe.

**Köln/Düsseldorf.** Die Stadt Köln rückt ins Zentrum des Olympia-Bewerbungskonzepts

von Nordrhein-Westfalen. „Wir bewerben uns um Olympische und Paralympische Spiele mit Köln als Leading City“, sagte Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) am Dienstag in Düsseldorf. Der 50-Jährige traf sich dort mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen, die an der Bewerbung beteiligt sind.

„Wir machen Deutschland und der Welt ein Angebot für die kompaktesten, nachhaltigsten und spektakulärsten Olympischen Spiele“, sagte Wüst. „Das stärkste Angebot für die Olympischen Spiele kommt von uns, kommt aus Nordrhein-Westfalen.“ Unter anderem das Leichtathletik-Stadion soll in Köln - und nicht, wie auch mal

möglich schien - in Essen entstehen. Es soll im Norden der Stadt - auf dem Gelände des neuen Stadtteils Kreuzfeld - als temporäre Anlage gebaut werden, von der Teile später anders weiter genutzt werden. Auch das Olympische Dorf ist dort geplant. „Rund 95 Prozent der Athletinnen und Athleten werden im zentralen Olympi-

schens Dorf untergebracht werden können“, sagte Wüst.

Andere Sportstätten verteilen sich, wie bereits von Beginn an angedacht, in anderen Kommunen in Nordrhein-Westfalen. So sollen die Schwimm-Wettkämpfe beispielsweise in Gelsenkirchen stattfinden, Fußball in Dortmund und Hockey in Mönchengladbach ge-

spielt werden. „Diese Bewerbung wird von vielen starken Schultern getragen“, sagte Wüst.

NRW will die bestehende Stadion-Infrastruktur nutzen und als bevölkerungsreichstes Bundesland mit vielen Besuchern punkten. „Momentan gehen wir davon aus, dass wir rund 14 Millionen Tickets anbieten können. Ein absoluter Spitzenwert“, sagte Wüst. Das heiße auch, dass man mehr erschwingliche Tickets anbieten könne.

Bisher lief die Bewerbung für die Olympischen Spiele unter dem Namen „Rhein-Ruhr“. Zuletzt war schon spekuliert worden, dass Köln eine wichtige Rolle zukommen könnte. Nordrhein-Westfalen möchte ebenso wie München, Berlin und Hamburg als deutscher Kandidat für die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2036, 2040 oder 2044 ins Rennen gehen. Für den 19. April 2026 sind in NRW Bürgerentscheide über Olympische und Paralympische Spiele in den teilnehmenden Städten und Kommunen geplant. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) will bis Herbst 2026 entscheiden, welcher der deutschen Bewerber es wird.

Seit den Anfängen der Idee von Spielen an Rhein und Ruhr ist ein Schwerpunkt des Kon-

zeptes, auf unzählige vorhandene Sportstätten zurückgreifen zu können. Es fehlen allerdings das Olympische Dorf und ein Olympiastadion.

Mit Köln als „Leading City“ ist die Entscheidung gefallen sein, welcher Standort dafür auserkoren wird. Bisherige Pläne sehen vor, das Dorf und ein temporäres Stadion auf dem Gelände in Kreuzfeld zu bauen, wo ohnehin ein neues Stadtviertel entstehen soll.

Wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ berichtete, bringt Kölns Sportausschussvorsitzender Oliver Seeck (SPD) in diesem Zusammenhang ins Spiel, dass der Bau eines Olympiastadions eine Möglichkeit für den 1. FC Köln sein könnte, an eine neue Spielstätte zu kommen. Der Fußball-Erstligist leidet im Rheinenergie-Stadion mit seinen 50.000 Zuschauerplätzen unter chronischem Platzmangel.

Ein neues Stadion, für Olympia mit einer Leichtathletikbahn ausgestattet, die nach den Spielen weiteren Zuschauerplätzen weicht, hält Seeck zumindest für diskussionswürdig. „Es wäre für mich nicht verständlich, den größten Fußballverein der Stadt mit 150.000 Mitgliedern bei solchen Planungen außen vor zu lassen“, sagt Seeck.

(mit dpa. und sr.)



Die Fassade des Deutschen Sport & Olympiamuseums im Rheinauhafen. Sollten die Bürger NRWs beim Bürgerentscheid mitspielen und sich der DOSB für Köln entscheiden, werden vielleicht schon in zehn Jahren weitauß mehr olympische Ringe in Köln zu sehen sein. Foto: Bause

# Kuckelkorn tritt zurück

Nach 21 Jahren als Zugleiter des Rosenmontagszuges und Präsident des Festkomitees endet Mitte Februar eine Ära: Christoph Kuckelkorn tritt von seinem Amt zurück.

**Köln.** Karnevals-Knaller drei Wochen nach dem Start in die neue Session. Beim vorweihnachtlichen Präsidentenabend ließ Christoph Kuckelkorn am späten Montagabend (1. Dezember 2025) die Bombe platzen. Der 61-Jährige gibt sein Amt als Präsident des Festkomitees Kölner Karneval nach Aschermittwoch ab!

140 Präsidentinnen und Präsidenten der Gesellschaften des Festkomitees saßen auf Einladung der Prinzen-Garde Köln im weihnachtlich ge-

schrückten Gürzenich. Auch das designierte Dreigestirn mit Prinz Niklas I., Bauer Clemens und Jungfrau Aenne war dabei. Unter anderem sorgten die Klüngelköpp für Stimmen.

Doch dann verkündete Kuckelkorn das, was seit Tagen in der jecken Gerüchteküche waberte: Im Februar 2026 ist für ihn Schluss. „Der Karneval hat mich von frühesten Kindheit an mein Leben geprägt. Nach 21 Jahren im geschäftsführenden Vorstand des Festkomitees ist es nun an der Zeit, meine Aufgaben in jüngere Hände zu legen.“

Neue berufliche Entwicklungen hätten diesen schon länger geplanten Prozess beschleunigt. „Die Tätigkeit als Vorsitzender im Beirat unseres bun-

desweiten Bestatternetzwerks fordert mich immer mehr. Hier übernehme ich zusätzlich zum Tagesgeschäft in unserem Bestattungshaus große Verantwortung in der Vernetzung der über 100 angeschlossenen Bestattungshäuser“.

Einen Wunsch-Nachfolger gibt es nach EXPRESS.de-Informationen auch schon. Vizepräsident Lutz Schade (50) ist nicht nur wie Kuckelkorn bei den Blauen Funken zu Hause.

„Zum Abschied schenken wir Chris eine Session, in der er sich ganz aufs Feiern konzentrieren kann, denn das ist in den vergangenen Jahren na

turgemäß oft zu kurz gekommen“, sagt der.

Schade wird mit Vizepräsidentin Christine Flock und den Vorstandskollegen das Ta-

gesgeschäft übernehmen, damit sich der Präsident möglichst von jeder der rund 140 Mitgliedsgesellschaften persönlich verabschieden kann. Die für Oktober geplante Mitgliederversammlung soll vorgezogen werden, um dem neuen Präsidenten ausreichend Zeit zu geben, die Session 2027 vorzubereiten.

Als Präsident des Dachverbandes der Kölner Karnevalsgesellschaften ist Christoph Kuckelkorn zugleich auch Geschäftsführer einer gemeinnützigen GmbH, die für die wirtschaftliche Seite des Karnevals zuständig ist. „Das entspricht einem kleinen, mittelständischen Unternehmen mit rund 20 Mitarbeitern“, erläutert er.

„Da ist es besonders wichtig, dass der Geschäftsbetrieb reibungslos weiterläuft. Mit unserem hauptamtlichen Geschäftsführer Dr. Philipp Hoffmann und Lutz Schade als ehrenamtlichem Geschäftsführer sind wir hier gut aufgestellt. Auch im Vorstandsteam haben wir eine seit Jahren eingespielte Mannschaft, die mit viel Know-how und noch mehr Herzblut für unseren Fastelovend arbeitet. Das gibt mir ein gutes Gefühl für die Zukunft.“

Kuckelkorn ist seit 2005 Mitglied im geschäftsführenden Vorstand des Festkomitees und war dabei zwölf Jahre als Zugleiter des Kölner Rosenmontagszuges der kreativste Kopf hinter dem größten Karnevalsumzug Europas. Seit 2017 ist er als Nachfolger von Markus Ritterbach Präsident.



Christoph Kuckelkorn war 21 Jahre im Vorstand des Festkomitees tätig. Foto: Martina Goyert

**Schenken macht glücklich.**  
Helfen noch mehr.  
Spenden statt Geschenke - für Kinder und Familien in Not  
Jetzt eigene Spendenaktion starten!  
  
meine-spendenaktion.de  
Wir beraten Sie gerne:  
Telefon 0800 50 30 600  


**Wat es en Schwaadlappe?**  
Kölsch-Lektion!  
Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!  


**Galerie Jakob Köln**  
**Verkaufen Sie ihre alten Sachen für bares Geld!**  
Bares für Wahres  
Das Haus Ihres Vertrauens  
**Lieber direkt zum Experten!**  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Dezember	Dezember	Dezember	Dezember	Dezember
Mo. 08.	Di. 09.	Mi. 10.	Do. 11.	Fr. 12.

**Dieses Jahr letzmalige Ankaufswoche**

**bis zu 12.000 € für Ihren Pelz**

**Wir kaufen an:**  
Wir zahlen bis zu 184,00 € pro Gramm  
Altgold - Bruchgold - Zahngold - Münzen - Barren - Platin - Broschen - Ketten - Colliers - Medallons - Golduhren (auch defekt)  
Bernstein/Ketten/Schmuck - Rohbernstein - Silber - Tafelsilber - Bestecke - Krookotaschen - antike Puppen - Pelze und vieles mehr!

**Höchstpreise für Ihre Möbel**  
**Möbel-Ankauf!**  
Alles Art, kleiner Sie uns alles auf!

**Wir bieten auch Haushaltsauflösungen an und kaufen Erbnachlässe auf!**

**Verkaufen lohnt sich JETZT! Profitieren Sie JETZT von den hohen Goldpreisen!**

**Lederjacken: Wir zahlen bis zu 2.000 Euro**

**ANKAUF VON PORZELLAN ALLER ART**

**Besuchen Sie uns in unserer Galerie oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin JETZT ANRUFEN & TERMIN SICHERN! TERMINE NUR NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!**

**0221 - 46619505**  
Inh. Sesge Macher . Ladengalerie:Eigelstein 20 - 50668 Köln  
Mo. - Fr. 10-17 Uhr / Sa. 10-14 Uhr . E-Mail: galerie.jacob@gmx.de . www.galeriejakobkoeln.de  
Auch Sonntags sind unsere Telefone besetzt! Jetzt Termin sichern!

**Haupttäter zu hohen Haftstrafen verurteilt, mutmaßlicher Gehilfe nun vor Gericht**

# Millionen-Betrug mit Corona-Tests

Die Corona-Pandemie nutzten kriminelle Banden für groß angelegten Betrug mit den damals wie Pilze aus dem Boden schießenden Testzentren. Vor dem Kölner Landgericht wird der wohl dreisteste Komplex aus Nordrhein-Westfalen verhandelt. Die Täter sollen vom Staat 16,6 Millionen Euro mit abgerechneten Schnelltests ergaunert haben. Die angebliechen Teststellen in Köln und Langenfeld existierten nur auf dem Papier. Während die Haupttäter bereits verurteilt wurden, muss sich ein mutmaßlicher Gehilfe nun dem Vorwurf der gewerbsmäßigen Geldwäsche stellen.

von HENDRIK PUSCH

**Köln.** Die Gruppierung soll bei der Kassenärztlichen Vereinigung 1,8 Millionen Bürger- tests abgerechnet haben, die laut Staatsanwaltschaft tatsächlich gar nicht durchgeführt wurden. 21,4 Millionen Euro hätten die Betrüger geltend gemacht und 16,6 Millionen Eu-

ro erhalten. Der Angeklagte sei aus Italien angeworben worden und habe den Haupttätern Bankkonten zur Verfügung gestellt. Darüber seien 2,8 Millionen Euro geflossen. Die Hälfte sei als Vergütung vereinbart worden. Durch die Transaktionen sollten die illegal erlangten Gelder laut Anklage „gewaschen“ werden.

## Alle Vorwürfe wurden zurückgewiesen

Die Behörden hätten immerhin 1,8 Millionen Euro durch Einfrieren eines Kontos sicherstellen können, erklärte die Staatsanwältin beim Prozessauftrag in Saal 27 des Landgerichts. Obwohl vom Verteidiger laut Richterin ein Teilgeständnis angekündigt war, wies der Angeklagte über seinen Anwalt plötzlich alle Vorwürfe zurück. Der 59-Jährige habe mit weiteren Personen lediglich eine Baufirma gegründet, die wieder aufgelöst werden sollte. „Ich hatte nie Zugang zu den Konten“, ließ er verlauten. Er sprach auch einen von ihm genutzten Audi Q5 an. Diesen SUV habe er aber aus eigenen Mitteln erworben.

Im Dezember soll das Urteil im aktuellen Fall gesprochen werden. Die beiden Haupttäter hatte das Landgericht bereits vor zwei Jahren zu Haftstrafen von sieben Jahren und drei Monaten sowie sechs Jahren Gefängnis verurteilt. Die Männer hätten die deutschlandweite Notlage in der Pandemie ausgenutzt, in der schnelles und unbürokratisches Handeln erforderlich gewesen sei. Das Gericht wertete diesen Umstand als strafverschärfend. Die Kassenärztliche Vereinigung habe es Betrügern laut Urteil durch mangelhafte Kontrolle zwar leicht gemacht, doch sie sei auch völlig überlastet gewesen.

Nach Einschätzung des Bundes der Steuerzahler kosteten die Coronatests den Bund insgesamt rund 18 Mil-



liarden Euro. Zwar seien die Tests in der Pandemie grundsätzlich notwendig gewesen, das Abrechnungssystem habe sich jedoch als hochgradig betrugsanfällig erwiesen. Dem Steuerzahler sei ein Schaden in Milliardenhöhe entstanden.

## Hochgradig betrugsanfälliges System

Bereits einfache Prüfungen, wie der Vergleich zwischen gemeldeten positiven Fällen und der Gesamtzahl abgerechneter Tests oder die Auswertung von Metadaten der IT-Dienstleister, hätten Hinweise auf Betrug liefern können, kritisiert der Verein. In Nordrhein-Westfalen hatte es während der Corona-Pan-

demie auch zahlreiche Versuche des Steuerbetrugs im Zusammenhang mit dem Betrieb von Testzentren gegeben. In manchen Fällen hätten Unternehmer Corona-Testzentren gegründet und innerhalb kurzer Zeit sechsstellige Summen erwirtschaftet – ohne dass der Betrieb der Zentren der Finanzverwaltung auch nur angezeigt worden sei, teilte das Landesamt zur Bekämpfung der Finanzkriminalität mit. Rund 720 Betrugsfälle wurden aufgedeckt und immerhin rund 106 Millionen Euro an Steuern eingetrieben.

Auch wegen der hohen eingesetzten Steuersumme seien die Ermittlungen gegen Testzentrbetrüger ein Erfolg, betonte NRW-Finanz-



Der 59-jährige Angeklagte mit seinem Verteidiger beim Prozessauftrag im Kölner Landgericht. Foto: Hendrik Pusch

minister Marcus Optendrenk (CDU). „Unser kriminelles Ge- genüber ist allzeit bereit, jedes sich öffnende Schlupfloch für seine Beträgerie zu nutzen. Der Rechtsstaat muss hier wachsam bleiben und von allen Seiten hinschauen“, sag- te Optendrenk. Im Falle des massiven landesweiten Betrugs mit Corona-Testzentren habe auch die Kooperation zwischen Steuerfahndung und kommunalen Gesundheitsbehörden effektiv funktioniert.

## LVR-Klinik Köln sucht neue Ombudsperson

**Köln.** Die LVR-Klinik Köln sucht eine neue ehrenamtliche Ombudsperson, die eine unabhängige Vertrauensperson die Anliegen und Rechte psychiatrischer Patientinnen vertritt. Interessierte können sich noch bis zum 15. Dezember 2025 bewerben, der Beginn des Ehrenamts ist für den 15. März 2026 vorgesehen.

Die Ombudsperson ist eine wichtige Anlaufstelle: In wöchentlichen Sprechstunden und bei Besuchen auf den Stationen nimmt sie Wünsche, Beschwerden und Sorgen der Patientinnen auf und vermittelt als neutrale Instanz zwischen ihnen und dem Klinikvorstand. Ziel ist eine konstruktive Kommunikation und spürbare Verbesserungen im Klinikalltag.

Gesucht werden Menschen mit Interesse an der Arbeit mit Patientinnen, idealerweise mit Erfahrung im sozialen Bereich oder im Umgang mit psychischen Erkrankungen. Erwartet werden Einfühlungsvermögen, kommunikatives Geschick sowie eine neutrale, lösungsorientierte Haltung.

Eine Anstellung oder ein Beamtenverhältnis beim Landschaftsverband Rheinland darf nicht bestehen. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich, es wird eine Aufwandspauschale nach den Regelungen für sachkundige Bürger gezahlt.

Bewerbungen per Post an die LVR-Geschäftsstelle, Anregungen und Beschwerden, zu Händen Katja Sprenger, Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln, oder per E-Mail an katja.sprenger@lvr.de richten. Infos unter 0221 809-290.

**MARKISEN & MARKISENTÜCHER**

DIE BESTE ZEIT FÜR ET WAS NEUES!

75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENANFERTIGUNG  
ZELTE UND PLANEN GMBH  
FRANZ AACHEN Infos & Termin unter: 0228 - 466989  
Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel - info@franz-aachen.com  
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Goldankauf · Silberankauf · Pelzankauf · Ankauf von Antiquitäten aller Art

**AUKTIONSHAUS KRAEMER! DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT!**

Familie geführt seit 1977

**AUKTIONS- & SCHMUCKHAUS KÖLN**



Samstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
<b>06.</b> Dezember	<b>08.</b> Dezember	<b>09.</b> Dezember	<b>10.</b> Dezember	<b>11.</b> Dezember	<b>12.</b> Dezember	<b>13.</b> Dezember

**Aktion nur 7 Tage gültig vom 06.12.25 - 13.12.25!**

ÖFFNUNGSZEITEN: MO. - FR. 10 - 18 UHR / SA. 10 - 16 UHR DURCHGEHENDE FÜR SIE GEÖFFNET - AUCH OHNE TERMIN!



Kostenlose Wertschätzung Ihrer Antiquitäten, Pelze und Schmuckstücke!

Zahngold - ANKAUF zu Höchstpreisen!!

Wir zahlen bis 189,50 €  
Euro je Gramm Feingold und Markenschmuck

Ankauf von allen Silberlegierungen



Silberankauf zum Höchstpreis! Wir zahlen pro Gramm 2,00 €

HOHE NACHFRAGE NACH ALTEN GOLDARMBÄNDERN



Wir zahlen für Pelze und Nerze bis zu 18.500 €

Die Nachfrage für Pelze & Nerze sind in Osteuropa sehr hoch!

Bismarck · Persianer · Fuchspelze aller Art · Zobel

Nerze · Nutria · Chinchilla

Wir zahlen bis zum Höchstpreis 7.500 €

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel & Lammfellmantel aller Art!

Wir zahlen Bernsteinkristalle bis zu 4.000 €

Porzellan aller Art

Gemälde und Bilderrahmen

Karnevalssorden

Weihnachts-DEKO Bieten Sie uns alles an!

Näh- & Schreibmaschinen

Golfschläger - Set

Rolex - Chopard - Cartier - Patek Philippe - Ebel - Breitling - Maurice Lacroix

ANAKAUF VON TASCHENUHREN ALLER ART AUCH DEFECT!

ANAKAUF VON TASCHENUHREN ALLER ART AUCH DEFECT!